Andrea Ressel (Autor)

„Das hohe Alter ist nichts anderes, als ein langsamer Tod“

Konzeptionen von Alter und Religion in der Literatur des 18. Jahrhunderts

https://cuvillier.de/de/shop/publications/7942

Copyright:
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: https://cuvillier.de

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung 7

II. Methodische Grundlagen 9
1. Bemerkungen zum Forschungsgegenstand 9
2. Theoretische Erörterungen 13
3. Forschungsstand 20

III. Alter und Religion im Zeitalter der Aufklärung 24
1. Zur Berechnung der Altersstruktur in den Kirchenbücher 24
2. Zur Vorstellung einer religiösen Lebensauffassung im hohen Alter 26
3. Predigten über das hohe Alter 28

IV. Konzeptionen über Alter und Religion in den Moralischen Wochenschriften 32
1. Bemerkungen zum Zeitschriftentypus ‚Moralische Wochenschrift' 32
2. Darstellungen über das Alter in den publizistischen Medien der Aufklärung 35
3. Johann Samuel Patzkes *Der Greis* (1763–1766) im Kontext einer religiösen Lebensauffasung 38

V. Religiöse Altersdarstellungen in den literarischen Werken des 18. Jahrhunderts ... 41
1. Über die ambivalente Sichtweise des Alters in Christian Fürchtegott Gellerts *Der arme Greis* (1746) 41
2. Zur Wertschätzung des Alters in Christian Fürchtegott Gellerts *Leben der schwedischen Gräfin von G.* (1747/48) 44
3. Alter und Sterben in Friedrich Hagedorns *Der arme Kranke und der Tod* (1769) 47

VI. Schlussbemerkungen 56

Literaturverzeichnis. 59

Dieses Werk ist copyrightgeschützt und darf in keiner Form vervielfältigt werden noch an Dritte weitergegeben werden.
Es gilt nur für den persönlichen Gebrauch.